Wahres Naturparadies im Herzen Italiens

REISE San Marino – die älteste Republik der Welt – bietet Kultur, Geschichte und Kulinarik



Die Drei Türme von San Marino sind eine Gruppe von Türmen, die sich auf dem Monte Titano befinden. BILD: VISITSANMARINO

SAN MARINO/PR – San Marino steht für über 1.700 Jahre Unabhängigkeit und Freiheit. Hoch oben auf dem Monte Titano, 755 Meter über dem Meeresspiegel, liegt dieser kleine Staat im Herzen Italiens. San Marinos Geschichte ist geprägt von Legenden und historischen Zeugnissen: Die Verfassung stammt zwar aus dem Jahr 1600, doch die Gründung wird auf das Jahr 301 n. Chr. datiert – durch Marino, einen Steinmetz von der Insel Rab. Er soll eine christliche Gemeinschaft auf dem Monte Titano gegründet haben. San Marino ist ein bemerkenswertes Beispiel für die Errichtung einer repräsentativen Demokratie, die auf bürgerschaftlicher Autonomie basiert und seit dem 13. Jahrhundert durchgehend als unabhängige Republik besteht.

Seit 1243 wird San Marino von zwei Capitani Reggenti geführt, die sechs Monate im Amt sind und jeweils vom Großen und Generalrat gewählt werden. Die Amtseinführung findet traditionell am 1. April und 1. Oktober statt. Die Altstadt von San Marino, Borgo Maggiore und Monte Titano wurden am 7. Juli 2008 zum UNESCO-Welterbe erklärt.

Vielfältige Angebote

San Marino begeistert kulturinteressierte Reisende, die historische Orte, wunderschöne Panoramen und eine einzigartige Identität suchen. Paare, Erwachsene, Senioren sowie Gruppen, die an Geschichte, Kunst, Traditionen und exklusivem Shopping interessiert sind, finden vielfältige Angebote. Der Drittkleinste unabhängige Staat Europas bietet ideale Bedingungen für Outdoor-Tourismus: Wander- und Radwege führen durch abwechslungsreiche Landschaften. Auch Philatelie- und Numismatik-Fans kommen auf ihre Kosten dank künstlerisch gestalteter Briefmarken und Münzen. Die Republik lockt zudem mit kulturellen, musikalischen und sportlichen Veranstaltungen sowie mit Museen, Gastronomie und Fotospots – etwa den drei markanten Türmen des Monte Titano.



In der kleinen Republik sind diverse Outdoor-Erlebnisse möglich: Zahlreiche Wander- und Fahrradwege durchziehen die abwechslungsreiche Landschaft. BILD: VISITSANMARINO

Pilgerweg des Marinus, Wandern & Radfahren

Die Fläche von San Marino beträgt nur 61 Quadratkilometer, doch die Topografie ist vielfältig: Felsen, Wiesen, Wälder, Bäche, Täler und Senken prägen das Gebiet, dazu kommt eine wahre botanische und zoologische Vielfalt. Besonders beliebt ist der Cammino del Santo Marino – ein Pilgerweg von 80 Kilometern, in vier Etappen von Rimini über Poggio Berni nach San Marino und weiter bis Pennabilli. Wandernde folgen den Spuren des Heiligen Marinus durch eine beeindruckende Landschaft zwischen Küste und Apennin.

Der Walk of Titano bietet acht Wanderwege durch Wälder und historische Zentren, darunter der Rupe-Weg, Canepa-Weg und Montegiardino-Weg. Für Radler gibt es abwechslungsreiche Routen, etwa auf der ehemaligen „Biancazzurro"-Bahntrasse. Im Abenteuerpark „San Marino Adventures" locken Kletterparcours, Seilrutschen und Hängebrücken.

Für Kultur- und Geschichtsinteressierte

Der historische Kern San Marinos erzählt lebendig von Geschichte, Kultur und Tradition. Besonders das Titanus Museum bietet eine spektakuläre, interaktive Zeitreise von der Vorgeschichte bis zur Gegenwart. Zu den festen Traditionen gehört der Wachwechsel vor dem Palazzo Pubblico, während des Sommers täglich alle halbe Stunde – ein farbenreiches Ritual, begleitet von den uniformierten Mitgliedern der Guardia di Rocca. Besucher können sich im Touristeninformationsbüro ein touristisches Visum als Andenken in den Reisepass stempeln lassen.

Ein technisches Highlight ist die Seilbahn, die Borgo Maggiore mit der Altstadt verbindet: In weniger als zwei Minuten überwinden Fahrgäste etwa 200 Meter Höhenunterschied und genießen dabei einzigartige Ausblicke.

Land der kulinarischen Traditionen

San Marino hat eine reiche kulinarische Kultur bewahrt. Das Consorzio Terra di San Marino unterstützt lokale Produzenten und bietet Weine, Fleisch, Olivenöl, Honig sowie die handgemachten Tre Monti- und Titano-Kuchen. Pasta wie Tagliatelle, Pappardelle, Stringhetti und Tagliolini werden nach traditionellen Rezepten mit Ragù, Wurst, Erbsen, Stridoli (Wildkräuter) oder Wild serviert.

Typisch sind auch Wurstwaren, gegrilltes Fleisch, Milch- und Käsegerichte, hausgemachtes Brot und die berühmte piadina – die dünnste Variante der Emilia-Romagna. Bei den Desserts ist Cacciatello (Milch, Zucker, Eier) besonders empfehlenswert.

Die ausgezeichneten Weine des Cantina San Marino gelten als wahre Spezialitäten: Rotweine wie Brugneto, Tessano und Sterpeto, Weißweine wie Biancale, Roncale und Caldese, dazu Moscato und der berühmte Passito Oro dei Goti.

Weitere Informationen unter www.visitsanmarino.com









